



26. APRIL 2018

### Willkommen...

Luis Konrad liegt mit Zipfelmütze im Katholischen Marienkrankenhaus! Der Kleine kam dort am 19. April um 0.34 Uhr zur Welt, war 56 cm groß, wog 3995 Gramm.



Foto: BABYSMILE

### WAS UNS FREUT

Im Lokal „Memorandum“ (Lattenkamp) hat Besitzer Memo draußen einen Spender mit frischem Wasser stehen. Jeder darf sich hier gratis bedienen. Das ist doch nett!

### WAS UNS ÄRGERT

Der Wetterumschwung in Hamburg! Nach den herrlichen Sonnentagen ist es wieder richtig frisch geworden. Frühling, komm bald wieder, bald wieder nach Haus...

### HEUTE IN DER STADT

**Anastacia (49).** Die Soulsängerin ist mit neuem Album „Evolution“ in der Laeiszhalle, 21 Uhr, 49–88 Euro.



Foto: GONZALES PHOTO/TILMAN JENTSCH

### HAMBURG WETTER

6 Uhr 5 Grad

12 Uhr 7 Grad

18 Uhr 10 Grad

22 Uhr 5 Grad

© Q.met GmbH • www.wetter.net

### EBBE & FLUT HAMBURG:

Hamburg: Hochwasser 1,46, 14,41; Niedrigwasser 9,26, 21,51 Uhr.

**CUXHAVEN:** Hochwasser 11,09, 23,31; Niedrigwasser 5,24, 17,54 Uhr.

Followen Sie **BILD HAMBURG:** [www.facebook.com/bild.hamburg](http://www.facebook.com/bild.hamburg)

### LOTTO-KENO

Mittwoch-Ziehung vom 25.04.2018  
4, 9, 13, 16, 20, 21, 28, 35, 39, 41, 42, 45, 46, 47, 50, 51, 53, 55, 58, 68  
Plus 5: 4 2 8 5 7  
Angaben ohne Gewähr

### Fahrkarten-Betrüger in Haft

**Fuhlsbüttel** – Bundespolizisten nahmen am Flughafen einen Mann (22) fest, der gerade mit einer Maschine aus Schottland kam. Das Amtsgericht hatte gegen den 22-jährigen U-Haft wegen Computerbetruges angeordnet. Er soll über das Internet Tickets eines Hamburger Nahverkehrs-Unternehmens bestellt haben, benutzte dabei Daten einer anderen Person, ohne dass diese davon wusste. Die Tickets verkaufte er wieder. Haft!

# HAMBURG

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION  
Telefon (040) 34724929 Telefax (040) 34723474 E-Mail [hamburg@bild.de](mailto:hamburg@bild.de) Abo-Hotline\* (01806) 22 17 73 \*0,20 €/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/min



**Fotografin verbringt 200 Stunden in der härtesten Kneipe der Stadt**

## WIR AUS DEM ELBSCHLOSSKELLER

Das ist Antonia aus dem „Elbschlosskeller“. Ein netter Mensch, aber wer zu viele Fragen stellt, bekommt von ihr eine klare Antwort. Hinten links schläft jemand seinen Rausch aus

### Von CHARLIE WALTER

St. Pauli – Es gibt in Hamburg sicher schönere Orte zum Fotografieren.

Trotzdem arbeitete die Fotografin Paul (heißt tatsächlich so) Krenkler in der Kiez-Kneipe „Elbschlosskeller“ am Hamburger Berg.

In der härtesten Absteige der Stadt, berüchtigt für Drogen, Gewalt und Polizei-Einsätze. Warum wählte die 36-Jährige ausgerechnet diesen Ort?

Die Stuttgarterin lebt seit 2010 auf St. Pauli und dokumentiert das Leben im Amüsier-Quartier. Krenkler: „Ich hatte lange Angst vor dem ‚Elbschlosskeller‘, die sich im Nachhinein als unbedeutend herausstellte. Eines Morgens habe ich den Laden von außen fotografiert und bin einfach rein.“

Schnell freundete sie sich mit Inhaber Daniel Schmidt (33) an, der die Kneipe vor sieben Jahren vom Vater übernahm. Und wie reagierten die Gäste? Paul: „Sehr offen!“ Daniel bestätigt: „Die freuen sich über die Aufmerksamkeit.“ Mehr als 200 Stunden verbrachte Paul im „Keller“, fotografierte Zuhälter, Junkies, Transvestiten, Obdachlose, Verrückte. Leute, die aus allen anderen Kneipen rausfliegen.

Im „Keller“ jedoch finden sie ein Zuhause. Paul: „Alles was draußen ist, spielt keine Rolle mehr. Deshalb sind dort so viele gestrandete und tief traumatisierte Menschen. Die können im ‚Elbschlosskeller‘ alles vergessen.“

Ihre „Keller“-Fotos stellt Paul nun zum ersten Mal aus, ab dem 27. April in der St.-Pauli-Kirche. Möglich machte es ein prominenter Gönner: Frank Otto (60), der die Ausstellung finanzierte.

Otto zu BILD: „Paul hält das ursprüngliche St. Pauli fest, das ich noch aus den 70ern kenne, als ich selbst dort gelebt habe.“ Vernissage morgen ab 19 Uhr, hängt bis 24. Juni, Besichtigung sonntags 15–18 Uhr oder vor und nach Gottesdiensten und Konzerten



„Elbschlosskeller“-Chef Daniel Schmidt und Fotografin Paul Krenkler



„Bünabe“ Thomas Tessmann schaut im „Keller“ öfter mal nach dem Rechten. Man nennt ihn hier „Tessi“, Wirt Paul sagt: „Der Polizist mit dem größten Herz!“



Mit „Edel“-Knolle und einem Lachen im Gesicht: Sabine ist seit Jahrzehnten Stammgast

### POLIZEI FINDET ZWEI TOTE IN WOHNUNG

Poppenbüttel – Drama abends an der Straße Auf der Koppel! Nachbarn riefen gegen 17.40 Uhr den Notruf, Rettungswagen und Polizei trafen ein. Dann wurde die Tür einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus von den Beamten geöffnet. Darin zwei Tote, ein Mann (81) und eine Frau (80). Die Mordkommission nahm ihre Ermittlungen auf. Kriminaltechniker sichern die Vermutlich war es ein weiterer Suizid. jhd/röt



Ein Ermittler der Mordkommission im Hauseingang

### Ärzte-Notruf rund um die Uhr

City – Dieser neue Service soll die überfüllten Notaufnahmen entlasten! Dienstag startet mit dem „Arzt-Hilf Hamburg“ ein neues Konzept der notärztlichen Versorgung. Patienten können unter

der Nummer 116 117 spätestens nach 30 Minuten direkt mit einem Arzt sprechen – rund um die Uhr. Der entscheidet dann das weitere Vorgehen. Außerdem verspricht der neue Service bei Bedarf auch einen Facharzt-Termin am Folgetag. 350 Ärzte beraten im Schichtdienst.“ arb



Zusammenhalt in der Kellerkneipe: Domenika (li.) und Lilly sind Stammgäste

Auf diesem Weg wurde die Joggerin (27) vergewaltigt, die Polizei sperrte den Tatort ab



### Joggerin im Park vergewaltigt

Barmbek – Die Polizei fahndet nach einem Sex-Täter, der eine Frau (27) beim Joggen überfallen und sexuell missbraucht hat!

Das Opfer war Dienstag gegen 21.20 Uhr im Bereich Elligersweg/Steilshooper Straße am Rande einer Grünanlage unterwegs. Plötzlich riss ein Unbekannter die Joggerin zu Boden und vergewaltigte sie.

Anschließend lief der Mann in Richtung Elligersweg davon und entkam trotz einer Groß-Fahndung der Polizei, die sechs Streifenwagen im Einsatz hatte.

Vom Täter ist nur bekannt, dass er akzentfrei Deutsch sprach. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei (040-428 656 789). Insbesondere wird ein Pärchen gebeten, das nach der Tat durch die Grünanlage ging, die Beamten zu kontaktieren. jhd

## Mehl-Unfall auf A7 legt halbe Stadt lahm



Der Laster liegt auf der Seite, Feuerwehrmänner sind im Einsatz

### Von N. ALTENDORF und M. ZITZOW

Volkspark – Eine klebrige Mehl-Pampe hat gestern die A 7 lahmgelegt und bei Tausenden Autofahrern für Stau-Wut gesorgt!

Der folgenreiche Unfall ereignete sich gegen 1 Uhr bei der Anschlussstelle Volkspark in Richtung Norden. Der Fahrer (42) eines mit Mehl beladenen 40-Tonnern

donnerte vermutlich zu schnell in die dortige Baustelle und wollte den Fahrstreifen wechseln. Dabei verlor er die Kontrolle über den rumänischen Laster, krachte gegen die rechte Leitplanke, streifte eine Schilderbrücke, stürzte auf die Seite und knallte in die mittlere Schutzplanke. Die wurde durch die Wucht des Aufpralls in den Gegen-

verkehr gedrückt. Der 42-Jährige und seine Beifahrerin (40) wurden verletzt, die Frau kam mit tiefen Schnittwunden ins Krankenhaus. Durch den Regen verwandelte sich die Ladung in eine klebrige Masse. Richtung Norden und Süden gab es 18 Kilometer Stau, auf der A 1 waren es 21 Kilometer. Erst um 11.18 Uhr waren alle Fahrstreifen wieder frei.



Mehlsäcke sind auf die Autobahn gefallen, Retter müssen die Ladung bergen